

II-1484 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 010.061 - Parl./71

Wien, am 8. Juni 1971

613 / A.B.
zu 621 / J.
Präs. am 12. Juli 1971

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

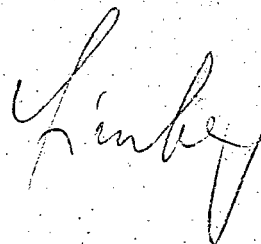
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 621/J-NR/71, die die Abgeordneten Regensburger und
Genossen am 12. Mai 1971 an mich richteten, beehre ich
mich wie folgt zu beantworten:

Die von der Medizinischen Fakultät der
Universität in Innsbruck für 1972 erstmalig beantragte
Neuschaffung eines Extraordinariates für Nuclearmedizin
wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und For-
schung in den Dienstpostenplanantrag 1972 aufgenommen.

Da sich das Aufgabengebiet der vor zehn
Jahren geschaffenen Nuclearmedizinischen Abteilung der
Chirurgischen Universitätsklinik in Innsbruck, an die
Patienten von sämtlichen Kliniken, vielen auswärtigen
Krankenhäusern und auch von frei praktizierenden Ärzten
zugewiesen werden, rapid erweitert hat (die Isotopenam-
bulanz steht heute unter allen Ambulatorien der Univer-
sitätskliniken in Innsbruck bereits an dritter Stelle)
und sowohl in der Ambulanz als auch in den Laboratorien
der Abteilung und in Krankenzimmern die Möglichkeit ge-
geben ist, den Strahlenschutzbestimmungen gerecht zu
werden, wird das Bundesministerium für Wissenschaft und
Forschung diesen von der Medizinischen Fakultät der Uni-
versität in Innsbruck eingehend begründeten Antrag bei
den bevorstehenden Dienstpostenplanverhandlungen ver-
treten.

Es wird jedoch vom Ergebnis der Dienstpostenplanverhandlungen abhängen, welche der für 1972 neu beantragten Lehrkanzeln bewilligt werden.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Linke', is written in the right margin of the document.